

## STUDIENABLAUFPLAN

| Sem.                                                                                                    | LP    | 3                                                                   | 6 | 9                  | 12 | 15                                           | 18 | 21 | 24 | 27 | 30 |                                        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------|---|--------------------|----|----------------------------------------------|----|----|----|----|----|----------------------------------------|
| 6                                                                                                       | Modul | Bachelorarbeit                                                      |   |                    |    | Wahlbereich IDWB                             |    |    |    |    |    | Kombiniertes Fach im Zwei-Fach-Studium |
| 5                                                                                                       | Modul | Praktikum in pädagogischen und sozialpädagogischen Handlungsfeldern |   |                    |    |                                              |    |    |    |    |    |                                        |
| 4                                                                                                       | Modul | Biographie und Lebenslauf                                           |   |                    |    | Medienpädagogische Projektarbeit             |    |    |    |    |    |                                        |
| 3                                                                                                       | Modul | Professionelle Pädagogische Handlungskompetenz                      |   |                    |    | Empirische Methoden                          |    |    |    |    |    |                                        |
| 2                                                                                                       | Modul | Grundlagen der Sozialpädagogik                                      |   |                    |    | Einführung in die Medienpädagogik            |    |    |    |    |    |                                        |
| 1                                                                                                       | Modul | Allgemeine Erziehungswissenschaft für BA                            |   |                    |    | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten |    |    |    |    |    |                                        |
|                                                                                                         | Modul |                                                                     |   |                    |    |                                              |    |    |    |    |    |                                        |
| LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden) |       |                                                                     |   |                    |    |                                              |    |    |    |    |    |                                        |
| Modul „Medien/Medienkommunikation und Medienbildung“ zusätzlich nur für Zweifach                        |       |                                                                     |   |                    |    |                                              |    |    |    |    |    |                                        |
|                                                                                                         |       | Erstfach                                                            |   | Erst- und Zweifach |    |                                              |    |    |    |    |    |                                        |



## Universität Rostock

## PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

## Studienfachberatung

Dr. Andreas Langfeld

August-Bebel-Str. 28

18055 Rostock

fsb.allgemeine\_sozialpaedagogik.ba.phf@uni-rostock.de

+49 (0)381 498 - 2644

## Prüfungsamt

christina.krekow@uni-rostock.de

www.phf.uni-rostock.de

## STUDENT SERVICE CENTER

## Allgemeine Studienberatung &amp; Careers Service

Ulmenstraße 69, Haus 3

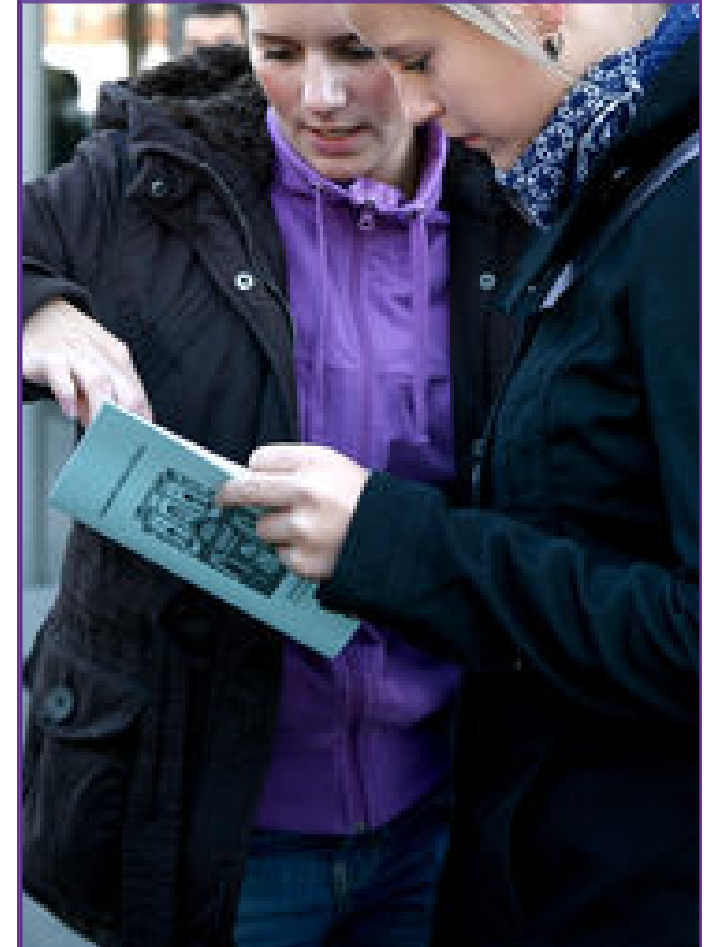
18057 Rostock

+49 (0)381 498 - 1230

studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: Juli 2026

Erziehungs- und  
BildungswissenschaftBachelor of Arts  
Erst- und Zweifach

### ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Bachelor of Arts (B.A.) | 6 Semester

### STUDIENFORM & SPRACHE

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Teil eines Zwei-Fach-Studiums (muss kombiniert werden, als Erst- oder Zweitfach möglich)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

### STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (01.Oktober)

### STUDIENFELDER

- Wirtschafts-/ Sozial-/ Rechtswissenschaften

### FORMALE VORAUSSETZUNGEN & STUDIENBEGINN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

### WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Ein-Fach-Master)
- M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Zweifach im Zwei-Fach-Master)
- M.A. Medienkulturen und Medienbildung

### GEGENSTAND UND ZIEL

Der BA-Teilstudiengang vermittelt theoretische und methodische Zugänge zu pädagogisch bedeutsamen Prozessen des Aufwachsens, der Bildung und der Sozialisation in lebensweltlichen und institutionellen Kontexten. Das erziehungswissenschaftliche Interesse gilt dabei den individuellen Entwicklungen in Familie, Peergroup, Kindergarten, Schule, Jugend- und Erwachsenenbildungseinrichtungen sowie insbesondere in sozialpädagogischen Handlungsfeldern.

### ZIELGRUPPE

Das Studium spricht Studierende mit einem Interesse an den vielfältigen Bedingungen und Prozessen biographischer Identitätsbildung von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern und im Kontext gesellschaftlichen Wandels an. Das impliziert eine wissenschaftliche Neugier zu Fragen der Analyse und Gestaltung individueller, sozialer und medialer Lernräume, Sozialisationshilfen, Bildungsangebote und pädagogischer Generationenbeziehungen.

### STUDIENABLAUF UND VERTIEFUNGEN

Das erste Studienjahr führt in das wissenschaftliche Arbeiten sowie in die zentralen Begriffe und disziplinären Perspektiven der Erziehungs- und Bildungswissenschaft ein. Lernziel ist ein sicherer und reflektierter Umgang mit erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und Forschung in unterschiedlichen pädagogischen Feldern und Institutionen. Schwerpunkte liegen sowohl im Bereich der Sozialpädagogik mit besonderer Berücksichtigung des Praxisfeldes der Kinder- und Jugendhilfe als auch der Medienpädagogik und ihren Bezügen zu Bildung und Digitalisierung.

Im zweiten Studienjahr werden die Anforderungen pädagogisch-professionellen Handelns mit unterschiedlichen Ziel- und Altersgruppen thematisiert. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Planung und Gestaltung medienpädagogischer Projekte. Ebenso werden Grundlagen empirischer Forschungsmethoden vermittelt. Der

Einblick in Methodendiskurse und -konzepte der empirischen Erziehungswissenschaft dient der Ausbildung eigener basaler Forschungskompetenzen. Theoretische und praktische Perspektiven der Biografieforschung und Biografiearbeit zielen auf ein Verständnis individueller Sozialisations- und Bildungsprozesse im Spannungsverhältnis mit gesellschaftlichem Wandel und sozialen Ungleichheitsstrukturen. Wahlpflichtmodule im Bereich der beruflichen (Weiter-)Bildung, der pädagogischen Psychologie sowie der Sonder- und Heilpädagogik ermöglichen weitere Vertiefungen.

Das dritte Studienjahr beginnt mit einem begleiteten Praktikum von 11 Wochen in pädagogischen und sozialpädagogischen Praxisfeldern, in dem sich die Studierenden in der Interaktion mit Zielgruppen und Organisationen erproben und reflektieren sowie Erfahrungen in der Bildungsarbeit, -planung und -administration sammeln. Ihre individuellen Interessensgebiete können Studierende im breit angelegten interdisziplinären Wahlbereich verfolgen. Schließlich erfolgt unter der Betreuung einer Lehrperson die selbstständige Bearbeitung einer erziehungswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Bachelorarbeit.

### TÄTIGKEITSFELDER

Erziehungswissenschaftler:innen sind in der pädagogischen Praxis bei öffentlichen und freien Bildungsträgern bzw. bei Trägern der freien Wohlfahrtspflege beschäftigt. Zu ihren vielschichtigen Berufsfeldern gehören u. a. die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit: die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, die außerschulische Kinder- und Jugendbildung, die Schulsozialarbeit sowie die Erwachsenenbildung und (betriebliche) Weiterbildung, die Medienpädagogik sowie die Handlungsfelder der Rehabilitationspädagogik.